

Forstliche Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **86 (1935)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Am 25. August werden wir abends in Chur zu einer kurzen Geschäftssitzung zusammentreten. Montag, den 26. August, findet ebendort die Hauptversammlung statt, worauf nachmittags die Reise nach St. Moritz angetreten wird. Die Hauptexkursion soll uns durch die Waldungen des Oberengadins führen. Als Nachexkursionen sind ein- bis dreitägige Wanderungen durch das Gebiet des schweizerischen Nationalparks vorgesehen, wobei darauf Rücksicht genommen wird, dass leichte und bequeme Touren, wie auch strengere gewählt werden können. Diejenigen Mitglieder, welche den Nationalpark nicht besuchen wollen, werden wir von den Lärchen und Arven des Oberengadins zu den Edelkastanien des Bergells hinunterführen. Mehr sei für heute nicht verraten. *Bavier.*

FORSTLICHE NACHRICHTEN

Bund.

Eidgenössische Technische Hochschule, Abteilung für Forstwirtschaft. Auf Grund der im April abgelegten Prüfungen wurde nachstehenden Studierenden das Diplom als Forstingenieur erteilt:

Dorsaz, Hans, von Simplon-Dorf (Wallis)

Etter, Hermann, von Bischofszell (Thurgau)

Knüsel, Candid, von Inwil (Luzern)

Kölbener, Josef, von Appenzeli

Nold, Andrea, von Felsberg (Graubünden)

Pinösch, Duri, von Fetan (Graubünden)

Schoch, Paul, von Seegräben (Zürich).

Kantone.

Aargau. Mit Amtsantritt auf 1. April 1935 wurde als Forsteinrichter beim kantonalen Oberforstamt gewählt, Forstingenieur Dr. Conrad Roth, von Kesswil (Thurgau).

Graubünden. Durch Beschluss des Kleinen Rates wird künftig der Kantonsforstadjunkt als stellvertretender Forstinspektor von der ihm bisher noch obliegenden Leitung des I. Forstkreises entbunden. Als Kreisoberförster für den I. Forstkreis, mit Sitz in Chur und Amtsantritt auf den 1. Juli 1935, wurde gewählt: Herr Gemeindeoberförster *Hans Jenny* in Filisur.

Die Gemeinde Klosters wählte an die durch den Hinschied von Oberförster *Brosi* verwaiste Gemeindeoberförsterstelle Herrn *Werner Ritz*, von Schnottwil. *B.*

Waadt. Der Regierungsrat wählte an Stelle des aus Altersrück-sichten zurücktretenden Herrn *E. Muret* zum Kantonsforstinspektor Chef du service des forêts, chasse et pêche) Herrn *F. Grivaz*, seit 1917 Forstinspektor des Kreises Cossonay, in Lausanne.

Ausland.

Deutschland. Die ordentlichen Professoren der Forstwissenschaft, *H. H. Hilf* für die Forstliche Hochschule *Eberswalde* und *J. Oelkers* für die Forstliche Hochschule *H. Münden*, sind zu Rektoren für die am 1. April 1935 beginnende Rektoratsperiode ernannt worden.

An der *Universität Freiburg i. Br.* wurden die folgenden Lehraufträge erteilt: 1. Oberforstrat *Faber*, Karlsruhe: Forstliches Transportwesen, 2. Professor *Gaber*, Karlsruhe: Mechanische Technologie des Holzes, 3. Professor Dr. *Staudinger*: Chemische Technologie des Holzes, 4. Oberforstrat Dr. *Schweigler*, Freiburg: Holzmesskunde, Jagdkunde, 5. Forstrat Dr. *Barth*, St. Blasien: Forstliche Arbeitswissenschaft.

Der vor kurzem nach *H. Münden* berufene Professor Dr. *Abetz* nahm einen Ruf auf den Lehrstuhl für Forstpolitik an der *Universität Freiburg* als Nachfolger des im Vorjahr dort verstorbenen Professors Dr. *Weber* an, der bisherige Professor Dr. *Vanselow* in Giessen einen solchen für forstliche Produktionslehre als Nachfolger des emeritierten Professor Dr. *Hausrath*.

ANZEIGEN

Vorlesungen an der Abteilung für Forstwirtschaft der E. T. H. im Sommersemester 1935.

Ein Normalstudienplan mit siebensemestriger Studienzzeit bildet die Grundlage der Semesterprogramme und Stundenpläne. Für die Zulassung zur Staatsprüfung haben die Forstkandidaten nach Bestehen der Schlusssdiplomprüfung eine 1½jährige Praxis zu absolvieren.

Dozent	Fach	Stunden	
		Vorlesungen	Uebungen
2. Semester			
Tank	Experimentalphysik	3	1
Winterstein	Organische Chemie	3	1
Niggli	Petrographie	3	—
Gäumann	Spezielle Botanik II	4	1
Gäumann und Koch	Botanische Exkursionen	—	4
Koch	Uebungen im Pflanzenbestimmen	—	1
Jaccard	Pflanzenphysiologie mit Experimenten	3	—
Jaccard mit Frey	Botanische Mikroskopierübungen I	—	2
Staub	Geologie der Schweiz	2	1
	Geologische Exkursionen	—	4
Wiegner	Bodenkunde	3	2
Schneider	Forstentomologie	2	2
	Entomologische Exkursionen	—	4